

Projekt Klimaquartiere

Überblick über Angebote, nützliche Tools und Datensammlungen des Landes Hessen

Angebote der LEA Hessen (exemplarisch)

(Zum gesamten Angebot empfehlen wir die Sichtung der [Homepage](#))

Für Bürgerinnen	
Kostenfreie Energie-Erstberatung	Kostenfreie telefonische/online Beratung mit zertifizierten Energieberatern in ganz Hessen. (Link)
Denkmalschutz und Energiesparen (Link)	Kooperation mit dem Landesamt für Denkmalpflege Hessen. Mit verschiedenen Anleitungen, Hinweisen und Tipps. Aber auch Best-Practice für Fachwerksanierungen aus Hessen.
Broschüre Energiesparinformationen (Link)	Aktuelle Broschürenreihe (insg. 8) zu allen technischen Themen rund um die Modernisierung (bspw. „Die Gebäudehülle“, „Nachhaltige Gebäudetechnik“)
Fördermittelhotline für Bürger (Link)	+49 611 95017 8440 (Mo – Fr von 9 – 16Uhr) E-Mail: foerdermittelberatung@lea-hessen.de Kontaktformular
Sonnenenergie nutzen (Link)	Informationshomepage mit Weiterleitung zu allen wichtigen Broschüren und Anleitungen für die Installation von Dach-PV-Anlagen und Balkon-PV-Anlagen
Für Kommunen	
Fördermittelberatung für Kommunen (Link)	+49 611 95017 8258 foerdermittelberatung@lea-hessen.de
Einblick in relevante Förderprogramme des Landes und des Bundes	Unterstützung bei der Suche nach Fördermitteln, insb. Landesmittel, aber auch Bundesmittel. Das Land fördert zusätzlich zu Bundesförderungen (kumulativ!) energetische Modernisierung von Nichtwohngebäuden, Klimawandelanpassungsmaßnahmen und weitere.
Netzwerk der Klima-Kommunen (Link)	Das Netzwerk der Klima-Kommunen ist ein hessenweites Netzwerk bei dem insb. Kommunen, aber auch die Landkreise und Zweckverbände Mitglied werden können, um aktiver im Klimaschutz zu werden.

	Die Fachstelle unterstützt dabei mit vielfältigen Veranstaltungs- und Informationsangeboten . Außerdem bietet sie kostenfreie vorbereitete Maßnahmen an, wie die Solarkampagne (Link), Lizenzen zur Treibhausgasbilanzierung (Link), einen Fotopool zu Klimaschutz und Klimawandelanpassung (Link).
Kampagne aufsuchende Energieberatung (Link)	Je nach Kontingent können Kommunen sich auf die Kampagne bewerben und ein Projekt in einem ausgewählten Quartier ausführen. Dabei kommen Energieberater zu bestimmten Terminen ins Quartier und machen eine Energieimpulsberatung bei Gebäudeeigentümerinnen (EFH oder ZFH). Die Kosten für die Energieberater werden vom Land Hessen übernommen.
Netzwerk kommunale Wärmeplanung (Link)	Am letzten Freitag jeden Monats findet die Sprechstunde zur KWP statt. Sehr hilfreich für alle Kommunen dort noch offene Fragen rund um die KWP zu stellen. Auf der Homepage gibt es unterschiedliche Leitfäden, auch zur Bürgerbeteiligung in der KWP (Link).
Mediation bei erneuerbaren Energien (Link)	Das Bürgerforum unterstützt beim Ausbau der erneuerbaren Energien bei Freiflächen-PV oder WKA. Hierbei hat es verschiedene Faktenpapier erstellen lassen und kann unterschiedliche Mediation und Beteiligungsformate anbieten.
Wasserstoff und Brennstoffzellen (Link)	Wasserstoffanwendungen in Kommunen können durch das Programm H2Coach betrachtet werden. Es handelt sich dabei um ein Impuls-Beratungsprogramm.
Für Unternehmen	
Energieberatung für Unternehmen (Link)	Kostenfreie Energieimpulsberatung vor Ort im Betrieb.
Treibhausgasbilanzierung für Unternehmen (Link)	Kostenfreie Bilanzierung mit ecocockpit
Fördermittelberatung für Unternehmen	Tel.: +49 611 95017 - 8479 E-Mail: foerdermittelberatung@lea-hessen.de

Angebote des Fachzentrum für Klimawandelanpassung (FZK) (exemplarisch)
(Zum gesamten Angebot empfehlen wir die Sichtung der [Homepage](#))

Handlungshilfen Klimawandel und Klimawandelanpassung (Link)	Liste verschiedener Handlungshilfen, Kartenmaterialien und Factsheets
Entscheidungs- und Ausschreibungshilfe für Stadtklimaanalysen	Um die Folgen des Klimawandels auf die eigene Kommune abschätzen zu können – aktuell und auch in der Zukunft – werden Stadtklimaanalysen gebraucht. Sie sind ein unverzichtbares Werkzeug, um den Wandel in ein Handeln zu übersetzen. Denn sie liefern die Informationsgrundlagen, die für eine Anpassung der kommunalen Entwicklung benötigt werden. Das FZK stellt Ihnen eine Übersichtsbroschüre mit verschiedenen Arten von Klimaanalysen und deren Vorteilen zur Verfügung, eine interaktive Entscheidungshilfe für die Auswahl der passenden Analysemethode und eine Ausschreibungshilfe , die Sie durch den Prozess der Beauftragung begleitet.
Materialien zur Hitzevorsorge in der kommunalen Planung (Link)	Im Vordergrund der Hitzevorsorge in der kommunalen Planung steht die Identifizierung von überhitzten Bereichen im Stadtgebiet sowie die Gesundheit vulnerabler Gruppen, wie z.B. Älteren, gesundheitlich vorbelasteten Menschen oder auch Kindern. Hier können Sie sich mit den Materialien einen Überblick über die Voraussetzungen verschaffen, die notwendig sind, um das Thema Hitze in der Planung zu berücksichtigen. Zusätzlich stellen wir Ihnen Planungshinweise zum Thema Hitze und Gesundheit und einen Methodenbaukasten vor, der einzelne Verfahrensschritte und Möglichkeiten bis zur fertigen Stadtklimaanalyse aufzeigt. Diese Materialien und Handlungshilfen wurden im Projekt KLIMPRAX Stadtklima entwickelt.
Gewerbegebiete – klimaangepasst und fit für die Zukunft (Link)	Verschiedene Factsheets zu Klimawandelanpassungsmaßnahmen und eine Broschüre
Klimaangepasste Bestandsgebäude (Link)	Factsheets zu Sturm, Hitze, Starkregen, sowie Hagel in Bezug auf das Dach und die Fenster.
HLNUG (Link)	FZK ist Teil des Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

WärmepumpenCheck (Link)	Mit dem Wärmepumpencheck kann beurteilt werden, ob das Eigenheim für eine Wärmepumpe geeignet ist, oder ob es Modernisierungsmaßnahmen bedarf, bevor eine Wärmepumpe installiert werden kann.
Solarkataster Hessen (Link)	Das Solarkataster ist eine Flächenanalyse von allen Oberflächen in Hessen, die hinsichtlich des Energiepotentials für Solaranlagen analysiert wurden. Zusätzlich können verschiedene Verbrauchsparameter eingetragen werden, um die Wirtschaftlichkeit der Anlagen zu beurteilen.
Wärmeatlas Hessen (Link)	Mit dem Wärmeatlas Hessen kann der geschätzte Wärmebedarf von Wohngebäuden und Nicht-Wohngebäuden in verschiedenen Darstellungsebenen angezeigt werden. Damit ist er für Kommunen und die Baubranche ein nützliches Tool für die kommunale Wärmeplanung Hinweis: Hier erhalten Sie die gebündelten Daten als Dienstleister für Ihren Bezirk.
Hitzeviewer (Link)	Der Hitzeviewer ist eine Zusammenfassung mehrerer Karten zur Erfassung der Hitzebelastung. Weitere Informationen findet man hier .
Starkregenviewer (Link), integrierte Ansicht von Fließpfadkarten und Starkregen-Hinweiskarten	Der Starkregenviewer zeigt in kompakter Form die Starkregen -Hinweiskarte und die kommunalen Fließpfadkarten für Hessen. Eine Erklärung der Daten finden Sie in diesem Dokument .
Online-Tool Stadtgrün im Klimawandel (Link)	Das Tool bietet Ihnen die Möglichkeit, klimaresiliente Baumarten oder Bauwerksbegrünung zu suchen, sich umfassend zu informieren und so Ihre Grünplanung zukunftsfähig zu machen. Die Broschüre (Link) beschreibt die Grundfunktionen des Tools und sensibilisiert für die Bedeutung von Grünstrukturen.
Klimaportal Hessen (Link)	Das Klimaportal Hessen stellt Klimaentwicklungen aus Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft für Temperatur, Niederschlag und andere Klimatelemente dar.
Klimawandelfolgenindikatoren Hessen (Link)	Indikatoren für das Fortschreiten des Klimawandels, wie bspw. Frühzeitige Apfelblüte.

Weiter Hinweise zu Förderungen, Datensätze, nützlichen Programmen oder Institutionen

Städtebauförderung (Link)	Hier sind die unterschiedlichen Programme der hessischen Städtebauförderung abgebildet. Neue Aufrufe werden ebenfalls über die Homepage veröffentlicht.
Programm Dorfentwicklung – Ländlicher Raum (Link)	Förderprogramm, auf das sich Kommunen noch bis 01. Februar 2025 bewerben können. Verschiedene Förderschwerpunkte wie die Umnutzung, Sanierung und Neubau im Ortskern.
Wi-Bank (Link)	Landespendant zur KfW. Die meisten Förderprogramme des Landes Hessens werden über die Wi-Bank abgewickelt.
Zensus 2022 (Link)	Daten zu Bevölkerung, Demografie, Gebäude und Wohnen, Haushalte und Familien, Bildung und Erwerbstätigkeit.
Hessisches Klimagesetz	Im Überblick (Link), im Detail (Link)
Hessischer Klimaplan (Link)	Das Projekt „Klimaquartiere“ ist eine Maßnahme aus dem Klimaplan. Eine Vielzahl von Maßnahmen wird durch den Plan angestoßen und überwacht.
Leitfaden „Versickerung, Retention und Verdunstung als Beitrag zur wassersensiblen Siedlungsentwicklung“ (Link)	Übergeordnete Themenseite des HMLU zum Thema Wasser in Hessen (Link)
Best Practice: Stadt Frankfurt Gestaltungssatzung (Link) und Broschüre „Freiräume und Gebäude klimaangepasst gestalten“ (Link) „Kommunale Gestaltungssatzung zur Klimaanpassung im Siedlungsbereich“ (Link)	Frankfurt hat eine Gestaltungssatzung aufgesetzt und hier für das gesamte Stadtgebiet Gestaltungsvorgaben für Freiräume gemacht. Der Vorgang von Formulierung bis zur Verabschiedung der Satzung wird in der Broschüre „Kommunale Gestaltungssatzung zur Klimaanpassung im Siedlungsbereich“ aufbereitet. Hinweis: Die LEA Hessen erarbeitet gerade einen Leitfaden zu Festsetzungsmöglichkeiten von Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsmaßnahmen in der Bauleitplanung. Ein Auszug kann bei Hr. Ferlemann angefragt werden. Veröffentlichung des Leitfadens voraussichtlich Anfang 2025.
Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (Link)	Angebote zur Förderung von Rad- und Fußverkehr. Hinweis: In Hessen haben weitestgehend alle Landkreise Nahmobilitätskoordinationen, welche sehr gute Anlaufstellen sind rund um Fragestellungen der Nahmobilität.



Klimaschutzmanagement	Viele Kommunen und Landkreise haben ein Klimaschutzmanagement in der Behörde installiert.
Klimawandelanpassungsmanagement	Mehrere Landkreise haben Klimawandelanpassungsmanagements und finden sich gerade im Prozess der Konzepterstellung oder der Datenerhebung. Eventuell sind Klimaquartierkommunen hier bereits im Austausch mit dem Landkreis.
Hessisches Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat (Link)	Weitere Angebote können auf der Homepage des HMLU gefunden werden, geclustert nach Themengebieten
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum (Link)	Weitere Angebote können auf der Homepage des HMWVW gefunden werden, geclustert nach Themengebieten